

Viertklässler helfen beim Müllsammeln an der Nahe

Aktionstag Grundschule erneut dabei – Ärger mit Kreis

■ **Monzingen.** Zum zweiten Mal beteiligten sich die Viertklässler der Monzinger Grundschule am Umweltschutztag der heimischen Angler. Wegen einer Grippewelle fehlten zwar einige Schüler, aber bis zum Abschluss des Tages wurden jede Menge Plastikmüll, Autoreifen, Flaschen und Styropor eingesammelt.

„Die Monzinger Grundschule ist Schwerpunktschule für Klimaschutz – die Schüler tragen ein Umweltgen in sich und sind stets zu begeistern“, lobte Jürgen Disselhoff, der gemeinsam mit Udo Hexamer aus Weiler und Marco Zimmermann aus Auen den 70 Mitglieder zählenden Sportfischereiverein Monzingen leitet. Erstmals war diese schulische Exkursion im Vorjahr Auftakt zum Umweltschutztag. An diesem beteiligten sich am Wochenende an der mittleren Nahe mehr als 200 Vereinsmitglieder und Bürger in Meddersheim, Merxheim, Auen und vom ASV Nahemühle Monzingen, um die Natur, Bäche und Flüsse von Unrat zu befreien.

Im Gänsemarsch und mit festem Schuhwerk, dicker Jacke und in

gelber Warnweste kamen die drei Schulklassen, teils mit ihren Eltern, Lehrerinnen und den beiden Schulhunden Joschi und Malala zum Vereinsgelände der Sportfischer in den Kaisergarten.

Dort informierte Jürgen Disselhoff über die zunehmende Verschmutzung der Umwelt. Er war gut vorbereitet, hatte großformatige Hochglanzfotos von verdreckten Stränden sowie Plastikmüll in den Weltmeeren mitgebracht. Die Schüler hingen die Fotos an eine Wäscheleine und beteiligten sich mit Feuereifer. Auch Flora und Fauna, der giftige Bärenklau, die Fische in der Nahe wie Hecht und Wels, Flusskrebse oder der Biber, der am Naheufer seine Spuren hinterlässt, wurden den Schülern plausibel wie spannend erklärt.

Mit dabei war auch die 15 Monate alte Paula, die mit ihrer Mutter Manuela Minke ihren großen Bruder Lias begleitete. In sechs Gruppen machten sich Schüler und Vereinsmitglieder auf den Weg über die Querspange in Richtung der L 232, beiderseits des Gaulsbachs und der Nahe und sammelten Unrat und Müll ein, den Gemeindegemitar-



Jürgen Disselhoff erläutert den gut 50 Viertklässlern der Monzinger Grundschule zum Auftakt der Umwelttage beim Sportfischereiverein, wie Natur und Gewässer von Plastikmüll und Unrat befreit werden.

Foto: Bernd Hey

beiter und Ortsbeigeordneter Karlheinz Steinbrecher im Schlepper der Gemeinde aufnahmen. Parallel sorgten die Anke Theis, Heike Zuckowski, Marita Wiebe-Platz und Ursula Cogan für einen kräftigen Imbiss mit Würstchen und Getränken. Fazit: Die Kinder sammelten mehr als im vergangenen Jahr ein.

Stress gab es im Vorfeld mit der Kreisverwaltung bei der Bereitstel-

lung eines Containers: Am Tag vor der Anlieferung teilte man mit, keinen Container zu liefern und begründete dies mit Personalmangel und Krankenstand. Man solle sich an private Entsorger wenden, sei das Ergebnis der Telefonate und E-Mails gewesen, informierten Udo Hexamer und Jürgen Disselhoff. Sie ärgerten sich über eine „beispiellose Ignoranz“ bei den Abfallwirt-

schaftsbetrieben. Nachdem sich Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Eckert einklinkte und ASV-Hecht-Vorsitzender Heinz Fett bei der SGD Nord nachhakte, stellte die Kübelfirma Emrich aus Bad Sobernheim einen Container auf. Denn nach Paragraph 16 des Abfallwirtschaftsgesetzes ist der Kreis verpflichtet, wild abgelagerten Müll kostenfrei zu entsorgen. **Bernd Hey**